

Animal Care International
Menschen für Tiere



Liebe ACI- Familie,

Ostern 2020 wird uns allen noch lange im Gedächtnis bleiben, werden wir es doch völlig anders verbringen, als wir es sonst routinemäßig gewohnt waren. Eine Pandemie bringt das gewohnte Leben von Euch Menschen auf der ganzen Welt nahezu zum Stillstand, mit noch teils unabsehbaren Folgen für Eure weitere Zukunft.



Das, von dem Ihr früher gedacht hattet, dass es wichtig sei, wird nun nebensächlich, Ihr fürchtet jetzt um Eure Gesundheit, und schenkt aber - durch Euer unfreiwilliges Innehalten- der Natur, Tierwelt und Erde selbst jene Erholung, die sie schon so lange nötig gehabt hätten. Ihr alle wollt leben, aber das wollen wir Tiere doch auch, und ich, als ehemaliger Streuner, weiß nur zu gut, wie hart und entbehrungsreich der Alltag sein kann, wenn es an allem fehlt und Gefahr an allen Ecken und Enden droht.

Deshalb bitte ich Euch heute, die Updates von ACI in diesem Newsletter (seit Beginn der Corona-Krise) durchzulesen!

Helft bitte meinen Artgenossen vor Ort, überleben zu dürfen! Jetzt erst recht!

Aber allen, die schon gespendet -und somit die unmittelbare Notversorgung möglich gemacht haben- ein dankbares Wuff-Wuff von mir!

Father Anthony, Goga, alle Menschen und Mitarbeiter vom Mensch-Tier-Projekt, das Team von ACI und ich selbst wünschen Euch GESUNDE OSTERN und inneren Frieden, damit wir uns alle (wahrscheinlich) im Herbst zur großen „10 Jahres-ACI-Geburtstags-Party“ wieder sehen können!

Ich freue mich auf Euch!

Euer
Timo



Das Corona-Virus bringt unsere Vermittlungsarbeit in/aus BiH zum momentanen, völligen Stillstand, da alle Grenzen gesperrt sind.



Somit können auch jene Tiere, die bereits sicher ein festes Zuhause haben und nach Österreich hätten umziehen dürfen, nicht kommen. Sie müssen weiterhin in den ACI-Projekten vor Ort verbleiben, und es ist unendlich schade, dass sie, den Beginn eines neuen, besseren Lebens in greifbarer Nähe vor Augen, nun wieder von Neuem in einer Warteposition festhängen.

Für ACI bedeutet dieser Umstand allerdings eine neue, finanzielle Herausforderung, bleiben uns doch die monatlichen, hohen Fixkosten der Projekte bestehen, und zwar unabhängig davon, ob wir Tiere vermitteln können oder nicht.



Father Anthony und Goga brauchen unsere finanzielle Unterstützung gerade jetzt besonders nötig, weil niemand auch nur annähernd weiß, wie sich die Situation rund um das Corona-Virus entwickeln wird. Aufnahmestopps und eine mehr als prekäre Auslastungs-Situation werden nur zwei von unzähligen, weiteren Konsequenzen sein, die sicherlich wieder jene treffen werden, die ohnehin schon vom Schicksal mehr als benachteiligt sind.

Aus diesem Grund bitten wir die große ACI-Familie wieder um Zusammenhalt und Unterstützung für unsere Tiere vor Ort in BiH.

Lassen wir sie bitte, bei aller Sorge um unser eigenes Wohl, in Zeiten wie diesen, nicht im Stich!

IBAN: AT252011121177512201

#wirsagendanke

PS: Wir bitten die schlechte Bildqualität zu entschuldigen, aber die Fotos zeugen von trauriger Authentizität.

JETZT HELFEN 

Update vom 23.3.2020

DAMIT DIE WEITERFÜHRUNG DER PROJEKTE GESICHERT IST, HAT ACI ALS SOFORT-MABNAHME DIE MONATLICHEN FIXKOSTEN DIESE WOCHEN AN FRA TONY UND GOGA ÜBERWIESEN.

Unsere Hilfe wurde schon dringend erwartet, weil alle anstehenden Kosten gleich hoch sind wie immer, ungeachtet dessen, ob wir vermitteln können oder nicht. Da ein Ende der Corona-Krise zum momentanen Zeitpunkt nicht absehbar ist, wird es in den kommenden Wochen sehr schwer werden, die anfallenden Kosten annähernd zu stemmen...

**UPDATE von Pater Anthony zur CORONA-KRISE (25.3.2020)
(Konjic, Tomislavgrad, Šuica)**

Hier der Original-Text vom Pater, der beschreibt, dass es auch in Konjic bereits das erste Corona-Todesopfer zu beklagen gibt. Es handelt sich dabei um einen Freund von Pater Petar und Pater Anthony. Darüber hinaus kam auch ein älterer Nachbar infiziert ins Spital und ließ seine zwei Katzen und einen Hund zurück, die Matea vom "ACI-Mensch-Tier-Projekt" bei sich aufnahm.

Für den Fall allerdings, dass der Halter sterben sollte, bat Pater Anthony ACI bereits jetzt um spätere Vermittlungshilfe.



Somit sehen wir uns durchaus mit einem neuen, herausfordernden Problem konfrontiert, denn ACI wird sich in dieser Region vermehrt um Tiere kümmern müssen, deren Halter möglicherweise am Corona-Virus versterben oder die Tiere vielleicht aus Angst davor aussetzen.



Das bedeutet aber im Gegenzug, dass neue Aufnahmekapazitäten geschaffen werden müssen und vermehrt finanzielle Aufwendungen dazu nötig sein werden, die uns allerdings – in Zeiten einer völlig zum Erliegen gekommenen Vermittlungstätigkeit – mit voller Breitseite erwischen.

Offenbar steht ACI somit in Konjic, Tomislavgrad und Šuica vor neuen Herausforderungen!

Lesen Sie mehr!

**Update zu Goga (25.3.2020)
(Sarajevo)**

Auch in Sarajevo gibt es einige bestätigte Corona-Fälle, und die Menschen sind dementsprechend sensibilisiert. Genau wie bei uns in Ö kam auch in dieser Großstadt von BiH das soziale Leben völlig zum Erliegen, somit sind Schließungen und Ausgangssperren nahezu ident zu unseren, mit der Ausnahme, dass von 18 Uhr bis 5 Uhr zudem noch eine Total-Ausgangssperre gilt.

In Verbindung dazu reißen Gogas Probleme einfach nicht ab!

Lesen Sie mehr!

**UPDATE Father Anthony, 26.3.2020
(Konjic, Tomislavgrad, Šuica)**

Das Corona-Virus schreitet auch in Bosnien und Herzegowina (BiH) voran und wird zunehmend zum ernstesten Problem. Mehr und mehr Menschen sind infiziert, Tierärzte wollen/dürfen Hunde nicht mehr sterilisieren, und das erschwert und behindert natürlich unsere Primär-Aufgabe vor Ort, durch Kastrationen ungewollte Weitervermehrung und vorprogrammiertes Tierleid zu stoppen.



Hunde und Katzen werden vermehrt ausgesetzt, wie hier auf den Fotos z. B. LUCY und BERI, unsere Kapazitäten vor Ort sind nahezu erschöpft, aber Pater Anthony steht erst am Beginn eines großen Problems.

Daher bittet er neuerlich die große ACI-Familie inständig um Unterstützung und Hilfe während der nächsten Monate!

IBAN: AT 252011121177512201

#wirsagendanke

**Update von Pater Anthony 27.3.2020
(Konjic, Tomislavgrad, Šuica)**

In Konjic explodiert das Corona-Virus! Viele Menschen sind infiziert, drei bereits gestorben. Nachdem zu befürchten ist, dass die Stadt selbst – und das Gebiet rund um Konjic – abgeriegelt werden, haben der Pater und Siniša versucht, für Ivan, der einen größeren Teil der ACI-Hunde im Rahmen des „Mensch-Tier- Projektes“ von ACI in dieser Region beherbergt, Futter-Vorräte einzulagern.



Somit übergab Pater Anthony, der aus Tomislavgrad kam, an unseren Siniša (aus Konjic kommend), 20 Säcke Trockenfutter, also einen Teil der Futtervorräte, die ACI angeschafft hatte.

Daher sind nun die nächsten Tage und Wochen unsere Hunde in Konjic versorgt. Doch all das ist eine Moment-Aufnahme, da niemand weiß, wie lange diese Ausnahme-Situaiion andauern wird.

UPDATE 28.3.2020 von GOGA (Hundelager in den Bergen von SARAJEVO)



Gerade noch rechtzeitig, bevor das Futter ausverkauft war, konnte GOGA diese Futterreserven für die nächste Zeit einbunkern.

UPDATE zu Father Anthony, 28.3.2020 (Konjic, Tomislavgrad, Šuica)

Das Corona-Virus erschwert die ohnehin schon so mühsame Tierschutzarbeit von Pater Anthony und den Helfern aus dem „ACI-Mensch-Tier-Projekt“ vor Ort gewaltig!

Vinko und der Pater retteten gestern ein Hundebaby, das einsam, verlassen, ausgesetzt, und ziellos zwischen Tomislavgrad and Šuica umher irrte.

Voll mit Zecken übersät, nahmen sie die Kleine gegen 16 Uhr auf und hatten dann Eile, mit ihr in die Vet-Station zu fahren, um rechtzeitig danach um 18 Uhr im jeweiligen Zuhause anzukommen, da in BiH von 18 Uhr bis 5 Uhr in der Früh eine strikte Ausgangssperre verhängt ist. Die Polizei kontrolliert zudem lückenlos und verhaftet jeden, der diesem neuen Gesetz zuwider handelt.



Die tierärztliche Untersuchung ergab, dass die Zecken das Hundebaby sehr geschwächt und verseucht haben, daher ist sich der behandelnde Tierarzt leider nicht sicher, ob es durchkommen wird.

Bitte schickt ihm all Eure guten Gedanken!

UPDATE von Goga 29.3.2020 (Sarajevo)

Goga fütterte über längere Zeit einen alten, gutmütigen Hund, der sein Futter mit Katzen, Vögeln und anderen Hunden selbstlos teilte. Er trug eine Art von Halsband, somit war offenkundig, dass er wohl jemandem lästig – und somit ausgesetzt – geworden war.

Nie allerdings gab es mit ihm irgendwelche Probleme, trotzdem aber verständigte ein herzloser Mensch die Hundefänger, die schnell zur Stelle waren und den Hunde-Opi in den Todes-Shelter brachten.



Als Goga davon erfuhr, fuhr sie sofort! hin und holte ihn heraus. Es war wahrlich Rettung in letzter Sekunde! Unsere Fotos zeigen den Moment, der für ihn das Weiterleben bedeutete.

Nun befindet sich OPI in Gogas Lebend-Shelter, übrigens dem einzigen weit und breit in BiH, den ACI vollständig finanziell erhält.

Dieses traurige Hunde-Schicksal ist aber leider nur eines von vielen....

Menschen können unendlich grausam sein!

Update von Goga 31.3.2020
(Sarajevo)

Goga, ACI-Ziege Mirna und "BABY" schicken Euch viele Grüße!



Update zu Goga 1.4.2020
(Sarajevo)



Goga versucht nun, alles Nötige einzulagern, um gegebenenfalls 30 Tage – unabhängig von der weiteren Entwicklung in der Corona-Krise – das Überleben ihrer/unserer Hunde im Lager sicher zu stellen.

Dazu gehört auch ein Vorrat an Heu.

UPDATE Father Anthony 2.4.2020 (Tomislavgrad, Konjic, Šuica)

Der Pater beschreibt, dass die Verordnungen wegen der Corona-Krise immer mehr verschärft wurden. Die lokalen Tierärzte bekommen jede Menge neuer Restriktionen, die auch die Arbeit der Bezugspersonen von ACI vor Ort erheblich erschweren. Das Tragen von Masken und Handschuhen ist in der Zwischenzeit für jedermann obligat.

Tierärzte dürfen auch nur noch in besonderen Notfällen zu Privatpersonen fahren, darunter fallen zum Beispiel problematische Geburten bei Nutztieren, Not-Operationen oder Ähnliches.



Lesen Sie mehr!

Update Father Anthony / IVAN-Pansion vom 3.4.2020
(Konjic)

Leider hat sich KONJIC (lt. Lokal- Medien) zum Corona- Hot Spot von Bosnien und Herzegowina (BiH) entwickelt.

Viele Menschen sind infiziert, und es werden tagtäglich mehr, einige sind bereits gestorben. Ein Freund von Pater Anthony und Pater Petar war das erste Todesopfer, mit nur 52 Jahren, nun ringt auch ein orthodoxer Priester aus dem Umfeld der beiden um sein Leben. Einige ältere Nachbarn sind infiziert, befinden sich nun in Isolation. Das aber sind nur jene Menschen, zu denen Pater Anthony persönliche Kontakte pflegt, viele andere sind ebenfalls von dem Virus betroffen.

Auch unser IVAN vom „ACI-Mensch-Tier-Projekt“ lebt nun in selbstgewählter Isolation, um weiterhin für seine = unsere Tiere „da sein zu können“.

Deshalb unterstützen der Pater und ACI ihn selbst und seine/unsere Schützlinge mit allem, was er für seine gute und hilfreiche Arbeit braucht. Zurzeit hat er aber nur noch Futter für etwa 10 Tage...



Lesen Sie mehr!

IBAN: AT25 2011121177512201

#wirsagendanke

JETZT HELFEN ▯



Unsere Freunde der Werbeagentur RDB (Robin des Bois) <https://www.rdbagency.com/> haben sich auch diesmal sofort und uneigennützig in den Dienst der guten Sache gestellt und eine Facebook Kampagne für ACI gestartet.



#wirsagendanke für Euer großes Herz und die kompetente und liebevolle Betreuung!

Impressum:
Animal Care International -
Menschen für Tiere

Telefon:
Renate Grell
+43 (0) 676 39 44 570

Adresse:
Postfach 23, 1193 Wien

Zentrales Vereins Register:
ZVR-Zahl 115209990

Ich möchte keinen Newsletter mehr erhalten.